

Beschlussvorlage

| | | | |
|-------------------|--|--------------|------------|
| Fachbereich: | GB 2 Soziale Angelegenheiten, Kommunalwesen | Datum: | 04.09.2020 |
| Berichterstatter: | Alexander Schmidtke, Sebastian Knoch | AZ: | GB 2 |
| | | Vorlage Nr.: | 177/2020 |

| | | |
|-----------------------|---------------|---------------------------|
| Beratungsfolge | Termin | Behandlung |
| Kreistag | 17.09.2020 | öffentlich - Entscheidung |

Feststellung des Jahresabschlusses der REGIOMED Kliniken GmbH

I. Sachverhalt

In der 68. Aufsichtsratssitzung am 23.06.2020 erfolgte die Berichterstattung zum Jahresabschluss 2019 durch Herrn Dr. Frank Jungblut und Frau Linda Lehmann der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Ernst & Young GmbH sowie in der 69. Aufsichtsratssitzung am 24.07.2020 die Beschlussfassung zur Entgegennahme des Jahresabschlusses.

Gemäß § 8 Abs. 2 b der Satzung bedarf die Feststellung des Jahresabschlusses der REGIOMED-KLINIKEN GmbH eines Beschlusses durch die Gesellschafterversammlung.

Für die Feststellung der Jahresabschlüsse der verbundenen Betriebs-GmbHs, Tochtergesellschaften sowie der mit der Gesellschaft verbundenen Unternehmen in Ausübung des Stimmrechts in der Gesellschafterversammlung der jeweiligen verbundenen Unternehmens bedürfen die Geschäftsführer eines zustimmenden Gesellschafterbeschlusses, § 12 Abs. 3 d der Satzung.

Der Jahresabschluss der REGIOMED-KLINIKEN GmbH für das Geschäftsjahr vom 01.01.2019 bis 31.12.2019 schließt wie folgt ab:

| | Geschäftsjahr | Vorjahr |
|-----------------------------------|------------------|------------------|
| Bilanzsumme | 44.339.389,12 € | 21.888.483,12 € |
| Eigenkapital | 20.494,85 € | - 2.084.928,55 € |
| Gewinn/Verlustvortrag aus Vorjahr | - 2.524.928,55 € | 464.404,92 € |
| Jahresüberschuss/-fehlbetrag | 2.105.423,40 € | - 2.989.332,97 € |

Daraus ergibt sich ein verbleibender Verlustvortrag zum 31.12.2019 von - 419.505,15 € (Vorjahr: - 2.524.928,55 €).

In der 73. Gesellschafterversammlung am 24.07.2020 erfolgte die Beschlussfassung über die Feststellung des Jahresabschlusses der REGIOMED Kliniken GmbH für das Geschäftsjahr 2019, wobei der Gesellschafter Krankenhauszweckverband seine Zustimmung unter die kommunalen Gremienvorbehalte stellte.

Die der Beschlussfassung zugrunde liegenden Unterlagen der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Ernst & Young GmbH zum Jahresabschluss der REGIOMED Kliniken GmbH können im Büro Landrat eingesehen werden.

II. Ressourcen

Die vorgeschlagene Maßnahme ist eine Pflichtaufgabe des Landkreises (Daseinsvorsorge in Form der Krankenhausversorgung).

Bei Annahme dieses Beschlusses und dessen Umsetzung werden Haushaltsmittel nicht direkt benötigt, da die Aufgabe durch die REGIOMED Kliniken GmbH erfüllt wird. Es könnte allerdings sein, dass zukünftig zur wirtschaftlichen Stärkung der REGIOMED Kliniken GmbH finanzielle Mittel des Landkreises aufgewendet werden müssen.

Es ist keine Förderung zu erwarten.

Die räumliche Unterbringung (einschl. Infrastruktur) ist gesichert.

III. Beschlussvorschlag

Der Kreistag beauftragt und ermächtigt den Landrat und die Verbandsräte des Landkreises Coburg in der Verbandsversammlung des Krankenhauszweckverbandes folgenden Beschlüssen zuzustimmen:

1. Der Landrat wird als Vertreter des Zweckverbandes in der Gesellschafterversammlung bzw. im Aufsichtsrat beauftragt und ermächtigt folgendem Beschluss zuzustimmen:

Die Gesellschafter der REGIOMED-KLINIKEN GmbH stellen hiermit den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2019 der REGIOMED Kliniken GmbH in der im Prüfungsbericht der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Ernst & Young GmbH enthaltenen Fassung fest und billigen den Lagebericht für das Geschäftsjahr vom 01.01.2019 bis

IV. In Finanzangelegenheiten
an FB Z3
mit der Bitte um Mitzeichnung.

V. An Büro Landrat
mit der Bitte um Mitzeichnung.
- immer erforderlich -

VI. An GBLZ
mit der Bitte um Mitzeichnung
-immer erforderlich

VII. WV am Sitzungstag beim zuständigen Sitzungsdienst.

VIII. Zum Akt/Vorgang

Jahn

Landratsamt Coburg

Sebastian Straubel
Landrat